

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 - Städtebau und Umwelt
Bearbeitet von: Herrn Schul / Herrn König

Datum
19.11.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss

09.12.2002

Betreff:

Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 im Fachbereich 7 - Städtebau und Umwelt

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.10.2002 im Fachbereich 7 einschließlich der Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis gemäß dem Sachverhalt und der Anlage sowie die vorgeschlagenen Konsequenzen zur Budegeteinhaltung 2002 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das Fachbereichsbudget sowie der Bewirtschaftungsstand zum 31.10. des Jahres 2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Prognosen des Fachbereiches zum voraussichtlichen Jahresabschluss und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug!

Sofern die Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis in erheblichem Umfang (negativ) von der Budgetvorgabe 2002 abweicht, sind die maßgeblichen Gründe hierfür erläutert. Andererseits wird in der Konsequenz aufgezeigt, durch welche Entscheidungen (z. B. Verzicht auf die Durchführung vorgesehener Maßnahmen der Höhe und/oder dem Grunde nach) das beschlossene Budget in 2002 eingehalten werden könnte.

Verwaltungshaushalt:

Bewirtschaftungsstand 31.10.2002

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Prognose zum Jahres- ergebnis €	Abweichung der Prognose vom H.-Soll
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0		0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.470.650	538.365	808.598	1.043.577	1.246.453	-224.197
Sonstige Finanzeinnahmen	10.500	22.272	39.892	44.401	15.000	4.500
Einnahmen gesamt	1.481.150	560.637	848.490	1.087.978	1.261.453	-219.697

Sonstige Personalausgaben	29.000	8.976	14.682	22.232	29.000	0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	218.705	44.225	74.104	123.015	193.275	-25.430
Zuweisungen und Zuschüsse	3.500	0	786	1.994	2.000	-1.500
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0		0	0
Ausgaben gesamt (ohne SN A)	251.205	53.201	89.572	147.241	224.275	-26.930

Zuschuss (-) / Überschuss (+)	1.229.945	507.436	758.918	940.737	1.037.178	-192.767
--------------------------------------	------------------	----------------	----------------	----------------	------------------	-----------------

HH-Sperre von 10%	17.860
--------------------------	---------------

Abweichung vom Überschuss
unter Berücksichtigung der Sperre: **-210.627**

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen:

Für den Fachbereich 7 ergibt sich im HH-Soll aus der Summe von Einnahmen und Ausgaben im Haushalt 2002 ein Überschuss in Höhe von 1.229.945,00 €. Diese positive Bilanz ist im Wesentlichen durch die Einnahme von Bauscheingebühren (HSt. 1.613.1000,0) begründet.

Von dieser Haushaltsstelle, die mit einem HH-Ansatz von 1.100.000,00 € rd. 97,5% der Einnahmen ausmacht, wird das gesamte Budget des Fachbereichs 7 dominiert.

Bereits im Budget-Bericht zum 31.07. d. J. ist darauf hingewiesen worden, dass der auf das HH-Soll bezogene Überschuss in 2002 nicht erwirtschaftet werden kann. Der negative Trend auf der Einnahmenseite hat sich vielmehr weiter verschärft. **Unter Berücksichtigung der in den Fachabteilungen des FB 7 abgegebenen Prognosen reduziert sich der Überschuss auf nunmehr 1.037.178,00 € und liegt damit um 192.767,00 € unter der Soll-Vorgabe.**

Bezieht man die 10%-Sperre (17.860,00 €) in diese Berechnung mit ein, erhöht sich die negative Abweichung sogar auf 210.627,00 €

Ursache für diese Entwicklung sind nach wie vor erhebliche Mindereinnahmen bei den Bauscheingebühren, obwohl die Zahl der Bauanträge lediglich um 10% abgenommen hat. Die Prognose der Abt. 7/3 beziffert den Einnahmerückgang inzwischen auf 240.000,00 €. Auf diese Entwicklung hat die Abt. 7/3 keinen unmittelbaren Einfluss. Es ist offensichtlich, dass vor allem im gewerblichen Bereich ein Rückgang der Bautätigkeit zu verzeichnen ist. Avisierte Bauvorhaben im Plangebiet Heidenberg und Großprojekte im Krankenhausbereich blieben bisher aus.

Auf der Ausgabenseite ist zu erwarten, dass die HH-Sperre von 17.860,00 € (immerhin 7% des HH-Ansatzes) aufgrund einer sparsamen Bewirtschaftung der verfügbaren HH-Mittel eingehalten wird und darüber hinaus eine weitere Ausgabenreduzierung von rd. 9.000,00 € angestrebt ist.

Eine interne Abstimmung auf Fachbereichsebene und darüber hinaus im Geschäftsbereich 4 hat ergeben, dass die o. g. Reduzierung des Überschusses in Höhe von rd. 210.000,00 € im laufenden HH-Jahr nicht ausgeglichen werden kann.

Der Geschäftsbereich 3 ist im Rahmen des Berichtes zum 31.10.02 entsprechend informiert worden.

Vermögenshaushalt: (siehe Anlage 1)

In der Anlage 1 ist der Haushaltsvollzug im Fachbereich 7 dargestellt.

Die Ursachen für die wesentlichen Abweichungen sind erläutert.

Nähere Informationen zum Stand der investiven Einzelmaßnahmen können bei Bedarf in der Sitzung erfolgen.

Im Auftrag

Schul

Anlage: 1